

Inhalt

»Was uns vorweg am Herzen liegt«	9
I Ausgangsüberlegungen – Zum Verständnis des Konzepts	
1 Problem und Problemlöseprozess	15
2 Verhalten und Problemebenen	19
3 Individualisierung versus Standardisierung im diagnostisch-therapeutischen Prozess	22
4 Funktion und Handhabung des Leitfadens.....	24
5 Problemanalyse und »Bericht für den Gutachter«	26
II Ein Leitfaden zur Problemanalyse und Planung des therapeutischen Veränderungsprozesses	
1 Problemstellung	31
1.1 Erste Orientierung über die Problematik	31
1.2 Problemdefinition und Diagnostik.....	34
1.2.1 Ordnen der Probleme	34
1.2.2 Weitere Informationsgewinnung	36
1.2.3 Vorläufige Diagnose und Indikationsstellung	38
1.3 Problemauswahl.....	41

2	Problemanalyse	45
2.1	Verhaltensanalyse	45
2.1.1	Auswahl und Charakterisierung des Problemverhaltens.....	46
2.1.2	Funktionales Bedingungsmodell.....	49
2.2	Plan-, Motivations- und Schemaanalyse	67
2.2.1	Plankonzept: Betrachtung übergreifender Komponenten der Handlungssteuerung....	69
2.2.2	Erschließen von Regeln und Plänen.....	73
2.2.3	Vorgehen bei der Analyse.....	74
2.2.4	Hinweise aus der Therapeut-Patient-Beziehung	74
2.2.5	Richtung der Planerschließung.....	77
2.2.6	Kriterien zur Beurteilung von Regeln, Plänen und Schemata.....	79
2.2.7	Motivorientierte Beziehungsgestaltung und Fallkonzeption	82
2.3	Analyse von Systemregeln.....	86
2.3.1	Erhebung von Systemregeln	88
2.3.2	Systemdynamik	89
2.4	Entstehung und Ausformung des Problems	90
2.4.1	Biographische Anamnese.....	91
2.4.2	Beginn und Weiterentwicklung des Problems	92
2.4.3	Erklärungen für die Entstehung des Problems	94
2.5	Schlussfolgerungen aus der bisherigen Mikro- und Makroanalyse für Diagnose, Zielanalyse und Veränderungsplanung.....	97
2.5.1	Hypothesen und Ansatzpunkte	97
2.5.2	Ätiologisches Gesamtmodell.....	98
2.5.3	Gesamtbetrachtung aller Probleme und ihres Zusammenhangs	100
3	Zielanalyse	103
3.1	Veränderungsvoraussetzungen	103
3.1.1	Positive und negative Seiten des derzeitigen Zustands.....	104

3.1.2	Veränderungsmotivation	105
3.1.3	Fördernde und hemmende Umgebungsfaktoren	105
3.2	Zielbestimmung	107
3.2.1	Zielvorstellungen bei allen Beteiligten	107
3.2.2	Bestimmung von Zielen und Zwischenzielen.....	109
3.3	Die Therapeut-Patient-Beziehung.....	110
3.3.1	Voraussetzungen der Zusammenarbeit.....	111
3.3.2	Interaktionsverhalten und Beziehungsstruktur	112
4	Mittelanalyse	115
4.1	Ansatzpunkte zur Veränderung.....	116
4.2	Veränderungsprinzipien	119
4.3	Konkreter Therapieplan.....	123
4.3.1	Konkretisierung von Veränderungsschritten	123
4.3.2	Gesamtbehandlungsplan	126
4.3.3	Planung der Erfolgskontrolle	128
4.3.4	Vorbereitung der anstehenden Therapiephase	129
5	Erprobung und Bewertung der Veränderungsschritte ...	131
5.1	Erfahrungen mit neuen Strategien.....	131
5.2	Bewertung des Veränderungsprozesses.....	133
5.3	Beendigung der Therapie.....	135
6	Qualitätssicherung und Supervision	138
6.1	Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität	138
6.2	Supervision	141
III	Kurzfassung des Leitfadens: Problemanalyse im psychotherapeutischen Prozess	

IV Fallbeispiele

Frau T. – Beispiel für Problemanalyse und Therapieplanung bei einer Zwangserkrankung	165
---	-----

Frau D. – Beispiel für eine Falldokumentation einer sozial- phobischen Patientin.....	190
--	-----

Frau E. – Beispiel für einen Bericht an den Gutachter über eine essgestörte Patientin	208
--	-----

Materialien

Dokumentationsbogen für Erstgespräch u. Kurzberatungen....	219
--	-----

Fragebogen zur Person und Lebensgeschichte	221
--	-----

Bogen zur Exploration und Bedingungsanalyse konkreter Verhaltensbeispiele.....	242
---	-----

Protokollbogen für Psychotherapiesitzungen.....	243
---	-----

Zwischenbilanz: Fragen zur Standortbestimmung	244
---	-----

Patientenfragebogen zum Therapieabschluss.....	245
--	-----

Therapieabschlussbericht («Epikrise»)	248
---	-----

Literatur.....	250
----------------	-----

Personenverzeichnis.....	259
--------------------------	-----